

Wochenchau vom Weltgetreidemarkt

Im Wochenchau des Statistisches Reichsamt wird über die Lage der Getreidemärkte im letzten Viertel des Jahres 1925 berichtet...

Die Preise gingen gegen die Notierungen der vorigen Woche teilweise bis zu 10 Proz. herab...

Wenn sich in den letzten Tagen wieder Anzeichen einer Erholung der Preise bemerkbar machen, so kann bestimmt hierüber eine allgemeine vorläufige Meinung...

Table with 3 columns: Date (September 20, 25, 28 August), Wheat (Weizen), and Barley (Gerste) prices.

Dieser Preisrückgang ist hauptsächlich die Folge der Preisrückgang in den wichtigsten Getreidearten...

Die Lage des Weltmarktes war für die Preisgestaltung am höchsten Maße von untergeordneter Bedeutung...

In Zukunft werden sich die Getreidemärkte wohl weniger durch die Notierungen der vorigen Woche beeinflussen lassen...

Der Rückgang in sämtlichen Getreidemärkten ist ein Zeichen für die allgemeine Erholung der Weltwirtschaft...

Die Ernteerträge in den wichtigsten Getreidearten sind im Vergleich mit den Vorjahreserträgen durchwegs um 10 bis 20 Prozent zurückgegangen...

Die Ernteerträge in den wichtigsten Getreidearten sind im Vergleich mit den Vorjahreserträgen durchwegs um 10 bis 20 Prozent zurückgegangen...

Die Ernteerträge in den wichtigsten Getreidearten sind im Vergleich mit den Vorjahreserträgen durchwegs um 10 bis 20 Prozent zurückgegangen...

Die Ernteerträge in den wichtigsten Getreidearten sind im Vergleich mit den Vorjahreserträgen durchwegs um 10 bis 20 Prozent zurückgegangen...

Table titled 'Berliner Börse' showing various market indices and prices for different commodities.

383 000 Zentner (Rüben verarbeitet) hinzugeführt wurde. Ferner wurden allgemeine und Wohnverträge eingehend besprochen...

Berliner Devisenkurse

Table of exchange rates for various currencies including London, New York, Buenos Aires, and others.

Zeit

Zeitliche Veränderungen in den letzten Tagen gegenüber der letzten Tendenz an den ausländischen Werten...

Die Währungsnoten schlossen sich dem Bankverein dem niedrigeren Berliner Kurs an und verloren 0,5 Prozent...

Aktion

Table of stock market movements for various companies like Hall, Henschel, and others.

Die Tendenz war bei Eröffnung des Marktes unentschieden...

Die Wertschätzung kommt wieder mit Blankobriefen hervor, während man im übrigen noch den Kursanstieg...

Die Wertschätzung kommt wieder mit Blankobriefen hervor, während man im übrigen noch den Kursanstieg...

Die Wertschätzung kommt wieder mit Blankobriefen hervor, während man im übrigen noch den Kursanstieg...

Die Wertschätzung kommt wieder mit Blankobriefen hervor, während man im übrigen noch den Kursanstieg...

Table of stock market movements for various companies like Siemens, Siemens & Halske, and others.

Der zweite Tag der Leipziger Herbstmesse

Das am Freitag in Leipzig, der sich im Gegensatz zu früher augenfälliger etwas größerer Objektivität befleißigt...

Auch am zweiten Messetage zeigt es sich, daß mit der Preissteigerung der Rohstoffe der erzielte Gewinn...

Die Wertschätzung kommt wieder mit Blankobriefen hervor, während man im übrigen noch den Kursanstieg...

Die Wertschätzung kommt wieder mit Blankobriefen hervor, während man im übrigen noch den Kursanstieg...

Die Wertschätzung kommt wieder mit Blankobriefen hervor, während man im übrigen noch den Kursanstieg...

Die Wertschätzung kommt wieder mit Blankobriefen hervor, während man im übrigen noch den Kursanstieg...

Die Wertschätzung kommt wieder mit Blankobriefen hervor, während man im übrigen noch den Kursanstieg...

Die Wertschätzung kommt wieder mit Blankobriefen hervor, während man im übrigen noch den Kursanstieg...

Die Wertschätzung kommt wieder mit Blankobriefen hervor, während man im übrigen noch den Kursanstieg...

Table of stock market movements for various companies like C.F.A. Kahlbaum, and others.

Turnen & Sport

25 Jahre Deutscher Fußball-Bund

Das Jubiläumsprogramm vom 1. bis 5. Oktober.

In der Zeit vom 1. bis 5. Oktober begeht der Deutsche Fußball-Bund in Leipzig das Jubiläum seines 25jährigen Bestehens. Auslässlich dieses Jubiläums ist ein großzügiges Programm vorzulegen, das in nachstehender Form abgeändert werden soll:

Donnerstag, 1. Oktober: 11 Uhr: Eröffnung der Sportausstellung; 5 Uhr: Empfang der Ehrenmitglieder im Rathaus.
Freitag, 2. Oktober: 9 Uhr: Eröffnung der Wundbesichtigung im Neuen Rathaus; 12 Uhr: Frühstück, gegeben vom F. M. B. B.; 2 Uhr: Fortsetzung der Wundbesichtigung; 6 Uhr: Festbesichtigung: Die Meisterstädte von Nürnberg, danach jugendliches Beisammeln im Theaterrestaurant.
Sonntag, 3. Oktober: 11 Uhr: gemeinschaftl. Frühstück; 3 Uhr: Tischtenniswettbewerb um den Jubiläumspokal in Leipzig und Dresden; 8 Uhr: Fußballspiel im Zoo.
Montag, 4. Oktober: 10 1/2 Uhr: Gedenkfeste für die Gefallenen am Kaiserlich-Königlichen, Ansprache des Reichspräsidenten und Kranzniederlegung des Bundes und der Verbände; 2 Uhr: Jugend-Fußballspiel; 8 Uhr: Fußballspiel um den Jubiläumspokal; 8 Uhr: Fackelzug und Festbankett.
Dienstag, 5. Oktober: Fackelzug und Fackelzug durch die Sportausstellung, Zusammenkunft der Stadtverordneten, der Stadt. Delegationen für Beisetzungen (Stadtdiener) und der Stadträte; Vorträge über „Der Bau von Spiel- und Sportplätzen“, „Aufgaben der Stadtdiener für Beisetzungen“; „Der gesundheitliche Wert des Fußballspiels“; gehalten von Dr. Heim-Berlin, Dr. Lindemann-Stettin bzw. Dr. Wagner-Darßig.

Die mitteldeutsche Meisterschaft für Kiel

Wie wir erfahren, ist für die Vertretung der mitteldeutschen Parteien im Zentralwettbewerb um den Jubiläumspokal des Deutschen Fußball-Bundes Sonntag in Kiel nachstehende Mannschaft in Aussicht genommen worden:
Kriegsmarine: Kalle, Kühnel, Klöfner, Kretschmar, Köhler, Herold-Dresden; **Kreisvereine:** Kaufmann, Schick, Dresden, Hermann-Dresden und Soloman-Schönberg.
 Von der Mannschaft, die am Sonntag in Leipzig gegen Westfalen ausfiel eine so wenig befriedigende Vorstellung gab, sind also nur vier Aufnahmestellen übrig geblieben, während der gesamte Sturz nur aufnahmefähig ist.
Ganting in Saalegen (S. M. B. S.).
 Nach ständig bester bei der Tagung des Saale-Genoss im Restaurant „Wald-Lore“ obwohl wichtige Punkte, wie Jahresbericht und Begehren auf der Tagesordnung standen. In geschmackvoller Weise wurde der umfangreiche Jahresbericht vor. Viel Stoff war nötig, um all die Kleinerei zu bewältigen. In richtiger Erkenntnis fanden die Berichte denn auch allseitig reiflos Zustimmung. Die Begehren ergeben sich auf eine Maßnahme, für Ganting neu Riemer (Baruffa), Wiederrück aller bisherigen Amtsinhaber. Auch der Schiedsrichter- und Turnauswahl wurden bekräftigt. Mit der Gau-Gremienarbeit wurden auseinandergesetzt: Mehnert, Henn (beide S. f. S. 00), Mengel, Weisner, C. Kampffrad (alle S. f. S. 00), Werber, Göbe (S. f. S. Werber und Schürich (Freuden-Romet). Ein lang gehegter, stiller Wunsch des Gau-Vorstandes, Ganting mit dem Begriff des Saale-Verbandes in Erfüllung, ohne daß damit jedoch die Gefahr für eine erfolgreiche aber reifere Zusammenstellung der Städtevereine gegeben ist. Dem Gau-Vorstandes wurden die gewöhnlichen Mittel zwecks würdiger Bekleidung des S. f. S. Jubiläums am 5. Oktober in Leipzig benötigt.
 Im allgemeinen bezieht die Tagung recht harmlos und reibungslos. Es würde sich in Zukunft empfehlen, diese Tagungen durch Einziehung von beiderseits Vortragern auf ein höheres Niveau zu bringen. Sicherlich würde dann auch der Besuch weiter stärker werden.

Handball-Städtepiel Halle—Berlin

In dem am Sonntag auf dem Her-Wald stattfindenden Städtepiel entfand Berlin seine stärkste Vertretung mit:

Rietz (R. S. B.); Bergemann (R. S. B.); Bayer (S. C. C.); Weber (S. C. B.); Krumm (S. C. B.); Witten (S. C. B.); Klatt (S. C. B.); Wilmanns (S. C. B.); Schöning (Siemens); Wolf (S. C. B.); Wurtz (S. C. B.).

Dem Spiel geht der Start zum Marathon-Lauf voraus. Abschließend gibt es ein Damenpiel und zum Schluß steigt das Städtepiel.

Neue finnische Reichsteilnehmer.

Reichsteilnehmer Abendwettläufe mit selbstverständlich guter Leistungen gab es in Helsinki. Im 300-Meter-Lauf stellte Kivistin mit 38 Sekunden, in der Schwedenstaffel Karmarerna-Gesellschaft mit 2:02,8 neue Reichsteiler auf.

Baranai gegen Kariak.

Für die am 3. und 4. September in Wien stattfindenden internationalen Schwimmwettläufe des ersten Meisters Amateur-Schwimmclubs ist ein Duellkampf in Vorbereitung, der in der Schwimmwelt größtem Interesse begegnet. Der ungarische Meister Baranai, der nach einer Vorgabe der schnellste europäische Sprinter ist und erst vor kurzem die englische Meisterschaft überlegen gewann, soll mit dem deutschen Meister Heinrich über 100 Meter schwimmen.

Ein 22 Stunden-Dauerchwimmer.

Aus Waremünde wird gemeldet: Der Dauerchwimmer Otto Remmerich aus Hinterpommern hat den Versuch unternommen, die 60 Kilometer lange Strecke von der Insel Huhnsand bis Waremünde schwimmend zurückzulegen. Kermerrich ist beim Leuchtturm Staberuk gestartet. Er schwamm ohne Begleitung und hatte nur einen Kompass, eine Handuhr und eine auf kurz bestellte Zigaretten mit warmen Pfeifen bei sich. Obwohl der Wetter sehr ungnädig war — es herrschte starker Nordwind bei hohem Seegang —, hat Kermerrich die Strecke in 22 Stunden zurückgelegt.

Madenachers Weltrekord von einem Belgier erreicht.
 Eine hervorragende Schwimmlistung vollbrachte in Gent der Belgier Barb, indem er die 400 Meter in der Brustlage in 8:06 durchschwamm und damit der Weltrekord des Deutschen Madenachers gleichkam.

Frankreich schlägt Australien im Tennis-Länderspiel.
 Der Tennis-Länderspiel Frankreich-Australien für Damen, der in dem französischen Badeort Deauville entschieden wurde, endete mit 7:4 Punkten zugunsten von Frankreich.

H. R. D. Böllberg in Hamburg siegreich.
 Am Sonntag fand, wie bereits gemeldet, in Hamburg auf der Außenalster die Wiederholung der in Folge Sturmwetters im Juni abgebrochenen Mann-Regatta statt. Das Wetter war auch wiederum den Wasserpartnern nicht gnädig, es herrschte der übliche Sturm von Nordwest mit Regenschauern.

Das Haupterwerb des Regattas, der Einzelsieger im Schwedenboot (1500 Meter), um den Hamburger Senatspreis, führte Zurich-Galle, Rote-Flügelbooter und Wehnen-Damburg an den Start. Wehnen als Hamburger war mit dem schwereren willigen Wasser am besten vertraut und übernahm sofort die Führung, während Zurich und Galle sich nicht so leicht mit dem Wellen und dem Sturm abfinden konnten und sehr vorsichtig fuhren. Wehnen hatte bei 1000 Meter 4 Rängen Vorprung. Bei 1200 Meter setzte Zurich zum Endspurt ein und gewann schließlich an Boden. Bei 1400 Meter lag Zurich in Führung, da er nicht mehr leiden das Schicksal. Die Kanadier, welche zu Wehnen die Regatta führte, besaßen am Ziel, umzukehren, hatten die Wehnen im Ziel beengt und verpassten ihm den Weg. Er mußte einen Schlag aufsetzen, abschoppen, das Boot neu einrichten und bevor dadurch das Rennen mit drei Sekunden Vorprung vor Wehnen, während Zurich mit einer Sekunde Unterlag als zweiter einlief. Der Preis ist dadurch in diesem Jahre für Galle verloren gegangen.

Nachdem dieses Rennen beendet war, ließ Zurich sofort von neuem das Boot, um das Rennen „Generaljal Menuboot“, unbesetzt aufzubrechen. In diesem Rennen gaben sich die beiden Kanadier als Halle-Minimodder einen Vorkampf, um den dann von Zurich gewonnen zu werden. Wehnen als Booten auf Sonntag und Kiel lagen weit zurück.

Damit beschließt die Wehnerer Mann-Regatta in diesem Jahre das am 5. März begonnene Training mit dem Rekord von 23 Siegen, darunter drei Deutsche Meisterschaften und zwei Preis-Meisterschaften.

Die Deutschen Spielmeisterschaften in Halle

Zum fünften Male ruft die Deutsche Turnerschaft zu den Entschleunigungskämpfen um die höchste Ehre, welche sie in den Turnspielen zu vergeben hat. Nachdem Hannover, Dresden, Wittenberg, Nürnberg vorangegangen sind, soll diesmal unter Stadt Halle den Kampf fürgeben. Diese Haller mit Freizeitspieler, liegt darin doch das Anerkenntnis der Bedeutung Haller für die Sache der Beisetzungen. Reicht wird der Halleischen Turnerschaft die Übernähme der Veranstaltung im Hinblick auf die vorhandenen Vorarbeiten nicht geworden sein. Kampfschichten, wie sie ohne Orte in geradezu vorbildlicher Weise führen, sind hier nicht verfügbar. Selbst das kleine Wittenberg nicht mit seinem in Richtung fertiggestellten Stadion Halle bei weitem aus. Unumgekehrt gebührt der Turnerschaft Dank für die gesamten Stadt zugute kommenden Unterlagen. Um die

Meisterschaften in Schlagball und Faustball geht es am 12. und 13. September im Stadion der Stadt Halle. Es sind wirklich deutsche Meisterschaften, da beide Spielarten von keinem anderen Verbande ausübt werden. Nach der Erhebung für 1924 hatte die D. T. im Jahre 1924 2301 Schlagballmannschaften zu je 13 Mann und 2307 Faustballmannschaften zu je 5 Spielern. Aus dieser großen Zahl haben sich nun in den eingetragenen 7 Kreisgruppen die besten Mannschaften im Laufe des Spieljahres herausgehoben, um in Halle zum Endkampf anzutreten. So stehen hinter den wenigen zu den Endspielen ausgetriebenen Mannschaften tausende und abertausende von jungen Turnern und Turnerinnen, von getreuen Männern und Frauen, die im Turnkampf gesunde Lebensfreude und Kraft zu neuer Lebensarbeit finden und finden. Turnerschaft Meisterschaftskämpfe sind nicht als ein Wettkampf für einzelne Begabte aufzufassen, sondern als besterbeten Wettbewerb einer gemeinsamen Aufgabe, die Ueberwindung bewirkt und Raum erfordert.

Wieder stehen folgende Kreisgruppenmeister fest:
Schlagball: Mitteldeutschland L. B. GutsMuths Oudernburg, Norddeutschland S. f. S. Charlottenburg 1888, Norddeutschland L. B. Eintracht 1911, Westdeutschland L. B. Sp. R. C. Paderborn, Süddeutschland L. B. Wittenberg 1890, Ostdeutschland L. B. Torgau.

Faustball, Männer: Mitteldeutschland W. B. B. B. Norddeutschland L. B. Borussia Mittenau, Norddeutschland Rotherberg-Garten L. B. Somburg, Westdeutschland Rheinisch-Lippisch Frankfurt, Süddeutschland L. B. Neustaaten-Münchberg, Ostdeutschland L. B. Torgau.

Faustball, Frauen: Mitteldeutschland L. B. S. Gera, Norddeutschland L. B. Wittenberg, Westdeutschland L. B. 1866 Greif, Süddeutschland Tg. Randerath, Ostdeutschland Wittenberg.

Die Meisterschaften sind als ein Wettkampf zu großer Kampfarbeit in unserem Halle und es ist zu hoffen, daß die hervorragende Veranstaltung seitens der städtischen Behörden und der Turnerschaft die gebührende Beachtung findet.

Handball der Turner

S. T. S. I. — S. T. S. I. 1:1 (1:0).
 Beide Mannschaften bestreuten sich ein offenes und flottes Spiel. S. T. S. I. gelang es, dem schifflichen S. T. S. I. vorzuziehen. In der zweiten Halbzeit konnte S. T. S. I. durch einen 12 Meterwurf den Ausgleich erzielen. S. T. S. I. hat sich gegenüber dem letzten Sonntag etwas gebessert.

L. S. Wittenberg I — L. S. Wittenberg 3:0 (0:0).
 Wittenberg konnte die Wittenberger Turner nach offenem Spiel mit 3:0 nach Hause schicken.

Westthorde deutscher motorlofer Flugzeuge
 Am Sonntagabend herrschte in Gersfeld reger Flugbetrieb der Klauer, die deutschen Gesperrflieger hielten sich zurück. Lediglich Wehning führte auf „Margarete“ einen Flug ohne Gast von einundvierzig Minuten Dauer aus. Er erzielte eine Ueberhöhung der Startstelle um 150 Meter und landete in einer Entfernung von 18 Kilometern.

Im Laufe des Sonntagvormittags erzielte beim mittlerem Nordwest Westthorde auf „Margarete“ einen Dauerweltrekord mit Flugzeit von drei Stunden, fünf Minuten, 7 Sekunden. Wehning stellte auf „Konjuf“ einen Streckenweltrekord von 2 1/2 Kilometern auf. Auf dem Flugplatz herrschte Massenbesuch.

Bekanntmachung.

Am schwarzen Brett im Wegegebäude Markt platz 24 ist ein Resten zum Erlaube der städtischen launmännlichen Berufsleute hier, betriebl. die Aushebung der Berufsleute auf die wichtigsten launmännlichen Angelegenheiten zum Auszug gerichtet worden.
 Halle, den 26. August 1925.
 Der Magistrat.

Badeanlagen
 Be- und Entwässerungsanlagen
 Allgemeine Gas-A.-G.
 Fernruf 9654. Gr. Ulrichstr. 54.

Villa
 aus Privathand
 gesucht.
 Angebote unter J. Z. 2646 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Dreh- und Hobelarbeiten
 sowie Rührwerke zum Werkzeugmaschinen aller Art übernimmt.
 Maschinen-Fabrik Meinel,
 Wörmliizerstrasse 18. Telefon 6487.

la Torfstreu
 liefert zu außerordentlich günstigen Bedingungen.
 Heinrich Schlenkerhoff G. m. b. H.,
 Gera (Weißthal).



Vor Jahresfrist

wurde die neue Feinkostmargarine „Schwan im Blauband“ eingeführt. Was sie versprach, hat sie gehalten! Dank ihrer vorzüglichen Eigenschaften hat sie in Hunderttausenden deutscher Haushaltungen Eingang und Anerkennung gefunden!

Im zweiten Jahre wird sie ihren alten Ruf befestigen und den grossen Kreis ihrer Anhänger erweitern!
 Wer sie noch nicht kennt, mache sofort einen Versuch; er wird sich lohnen!



Schwan im Blauband

FRISCH GEFABRIKT

Der mitteldeutsche Verkehrstag

Wieder einmal will sich Halle zu einem großen Tag rufen, an dem es gilt, seine besonderen Eigenheiten und Schwächen zu zeigen, um sie zu heilen. Der Gedanke des mitteldeutschen Verkehrstages war ursprünglich ein Programm der glänzend verlaufenen Sächsischen Landesversammlung, mußte aber infolge unangenehmer Dispositionen auf einen späteren Termin verschoben werden. Nunmehr hat man ihn auf den 12. bis 13. September festgelegt. Dieser Tag, der in seiner ganzen Eigenart noch von keiner Stadt im Deutschen Reich gekannt worden ist, ist ein Fest der geistigen, geistlichen und weltlichen Kultur. Er ist ein Fest der geistlichen und weltlichen Kultur. Er ist ein Fest der geistlichen und weltlichen Kultur.

Die Idee dafür zu weilen, daß um Halle herum ein ausgedehntes Netz effizienter Verkehrsverbindungen zu schaffen wäre, das dann allen durch die vorzügliche Befahrbarkeit der Zufahrtsstraßen und die hervorragende Lage der Stadt, deren Verkehrswesen ein Vorbild für alle Städte sein würde. Aber auch in Halle selbst gibt es in dieser Beziehung zu arbeiten. Auch das Problem der Abfuhr von Müll und Abfall, das in Halle selbst gibt es in dieser Beziehung zu arbeiten. Auch das Problem der Abfuhr von Müll und Abfall, das in Halle selbst gibt es in dieser Beziehung zu arbeiten.

Der Verkehrstag wird am Sonnabend (12. Sept.), nachmittags mit einer Gedächtnisfeier für die Väter der Stadt, am Sonntag (13. Sept.) mit einer Gedächtnisfeier für die Väter der Stadt, am Sonntag (13. Sept.) mit einer Gedächtnisfeier für die Väter der Stadt.

Die Gedächtnisfeier am Sonntag (13. Sept.) wird am Sonntag (13. Sept.) mit einer Gedächtnisfeier für die Väter der Stadt, am Sonntag (13. Sept.) mit einer Gedächtnisfeier für die Väter der Stadt.

- **Reise-Ankündigung.** Vom 1. September 1923 ab betragen die Fahrpreise für die Strecke Halle - Leipzig - Halle 1,20 M., für die Strecke Halle - Leipzig - Halle 1,20 M., für die Strecke Halle - Leipzig - Halle 1,20 M.
- **Abkündigung.** Vom 1. September 1923 ab betragen die Fahrpreise für die Strecke Halle - Leipzig - Halle 1,20 M., für die Strecke Halle - Leipzig - Halle 1,20 M., für die Strecke Halle - Leipzig - Halle 1,20 M.
- **Abkündigung.** Vom 1. September 1923 ab betragen die Fahrpreise für die Strecke Halle - Leipzig - Halle 1,20 M., für die Strecke Halle - Leipzig - Halle 1,20 M., für die Strecke Halle - Leipzig - Halle 1,20 M.

Mittel aus Verfügung gestellt worden sind, um die erste und dringende Not der durch das Unwetter geschädigten Gemeinden zu lindern, geht jetzt auch die zweite daran, eine Sammlung in der Wege zu leisten. Das Go. Ministerium der Prov. Sachsen ordnet auf Sonntag, den 13. September, (14. Sonntag nach Trinitatis) eine Spendenkollekte für die Erhebung an und legt die Gemeinden auf wahrste Weise. Die ursprüngliche auf den 13. September angelegte Kollekte ist auf den 14. September verlegt. Der Schaden, der aus dem Unwetter in den beteiligten Gemeinden entstanden ist, ist sehr groß. Es ist zu wünschen, daß der Betrag der Spendenkollekte so hoch ist, daß wirklich durchgehender Not gelindert werden kann.

— **Feier des Gedenktages.** Wie im Jahre, wird in diesem Jahre zum ersten Male in größerem Umfang der Landtag an der vollstündigen Gestaltung des Gedenktages mitwirken. Vor allem kommen dafür die Organisationskommissionen der Provinz in Frage. Die Organe der Provinz, die des Landtages werden dafür sorgen, daß das Gedenktagesfeierlich wird gefeiert wird.

— **Landtagsfeier.** Donnerstag, den 8. September, 8 Uhr zeitliche Versammlung des Landtages.

Halle'sche Gedenktage

- Am 1. September 1829 ließ Kardinal Albrecht durch seinen von Salzböden eigens herbeigeholten Weihbischof Heinrich den neuen Gedenktag auf dem Martinsberg mit dem gewöhnlichen Gedenktage verbinden.
- Am 1. September 1542 erhielt in der Saale zu Halle der älteste Sohn Julius Königs.
- Am 1. September 1608 trat der neue Administrator des Erzstifts Magdeburg, Maxraf Christian Wilhelm zu Brandenburg, in Halle ein, gegen sich aber wegen der tiefen Trauer um seinen Vater, den Kaiser Friedrich III., über den Neumarkt nach hinten auf die Markburg, doch wurden nach seiner Ankunft einige große Feste an dem Schloßhause gefeiert, und dadurch dessen Ansehen dem Volke nahegebracht.



Wittstock, den 2. September.
10 Uhr: Mittagsessen im Hotel. 11 Uhr: Besichtigung der Halle. 12 Uhr: Besichtigung der Halle. 13 Uhr: Besichtigung der Halle. 14 Uhr: Besichtigung der Halle. 15 Uhr: Besichtigung der Halle. 16 Uhr: Besichtigung der Halle. 17 Uhr: Besichtigung der Halle. 18 Uhr: Besichtigung der Halle. 19 Uhr: Besichtigung der Halle. 20 Uhr: Besichtigung der Halle. 21 Uhr: Besichtigung der Halle. 22 Uhr: Besichtigung der Halle. 23 Uhr: Besichtigung der Halle. 24 Uhr: Besichtigung der Halle. 25 Uhr: Besichtigung der Halle. 26 Uhr: Besichtigung der Halle. 27 Uhr: Besichtigung der Halle. 28 Uhr: Besichtigung der Halle. 29 Uhr: Besichtigung der Halle. 30 Uhr: Besichtigung der Halle. 31 Uhr: Besichtigung der Halle.

Wittstock besprochen werden, und zwar abends 8 Uhr im Hotel. Die Besprechung wird von dem Vorsitzenden geleitet. Die Besprechung wird von dem Vorsitzenden geleitet. Die Besprechung wird von dem Vorsitzenden geleitet.

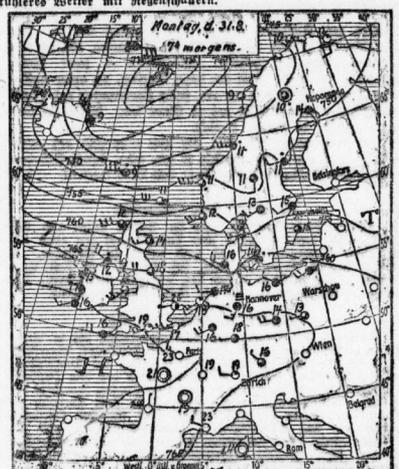


Die Teilnahme am Wittstocktag unter dieser Aufschrift erfolgt, wenn man die Teilnahme an dem Wittstocktag unter dieser Aufschrift erfolgt, wenn man die Teilnahme an dem Wittstocktag unter dieser Aufschrift erfolgt.

Wittstock, den 2. September.
10 Uhr: Mittagsessen im Hotel. 11 Uhr: Besichtigung der Halle. 12 Uhr: Besichtigung der Halle. 13 Uhr: Besichtigung der Halle. 14 Uhr: Besichtigung der Halle. 15 Uhr: Besichtigung der Halle. 16 Uhr: Besichtigung der Halle. 17 Uhr: Besichtigung der Halle. 18 Uhr: Besichtigung der Halle. 19 Uhr: Besichtigung der Halle. 20 Uhr: Besichtigung der Halle. 21 Uhr: Besichtigung der Halle. 22 Uhr: Besichtigung der Halle. 23 Uhr: Besichtigung der Halle. 24 Uhr: Besichtigung der Halle. 25 Uhr: Besichtigung der Halle. 26 Uhr: Besichtigung der Halle. 27 Uhr: Besichtigung der Halle. 28 Uhr: Besichtigung der Halle. 29 Uhr: Besichtigung der Halle. 30 Uhr: Besichtigung der Halle. 31 Uhr: Besichtigung der Halle.

Weiterbericht

Wittstocktag, den 2. September. Bei zeitweiser föhrender Wetter mit Nordwestwind veränderliches, wieder föhrender Wetter mit Regen.



Wittstocktag, den 2. September. Bei zeitweiser föhrender Wetter mit Nordwestwind veränderliches, wieder föhrender Wetter mit Regen. Die Temperatur am 2. September betrug im Mittel 12 Grad Celsius. Die Luftfeuchtigkeit betrug 75 Prozent. Die Windrichtung war aus dem Nordwesten.

Aus dem gesellschaftlichen Leben

Rediger von Renkenhoff.

Der bekannte Mannheimer Schriftsteller Dr. phil. Adolf Renkenhoff ist am 1. September 1923 in Halle an der Saale gestorben. Er war ein hervorragender Schriftsteller und Journalist. Er war ein hervorragender Schriftsteller und Journalist. Er war ein hervorragender Schriftsteller und Journalist.

Der bekannte Mannheimer Schriftsteller Dr. phil. Adolf Renkenhoff ist am 1. September 1923 in Halle an der Saale gestorben. Er war ein hervorragender Schriftsteller und Journalist. Er war ein hervorragender Schriftsteller und Journalist. Er war ein hervorragender Schriftsteller und Journalist.

Der bekannte Mannheimer Schriftsteller Dr. phil. Adolf Renkenhoff ist am 1. September 1923 in Halle an der Saale gestorben. Er war ein hervorragender Schriftsteller und Journalist. Er war ein hervorragender Schriftsteller und Journalist. Er war ein hervorragender Schriftsteller und Journalist.

Der bekannte Mannheimer Schriftsteller Dr. phil. Adolf Renkenhoff ist am 1. September 1923 in Halle an der Saale gestorben. Er war ein hervorragender Schriftsteller und Journalist. Er war ein hervorragender Schriftsteller und Journalist. Er war ein hervorragender Schriftsteller und Journalist.

Der bekannte Mannheimer Schriftsteller Dr. phil. Adolf Renkenhoff ist am 1. September 1923 in Halle an der Saale gestorben. Er war ein hervorragender Schriftsteller und Journalist. Er war ein hervorragender Schriftsteller und Journalist. Er war ein hervorragender Schriftsteller und Journalist.

Der bekannte Mannheimer Schriftsteller Dr. phil. Adolf Renkenhoff ist am 1. September 1923 in Halle an der Saale gestorben. Er war ein hervorragender Schriftsteller und Journalist. Er war ein hervorragender Schriftsteller und Journalist. Er war ein hervorragender Schriftsteller und Journalist.

Der bekannte Mannheimer Schriftsteller Dr. phil. Adolf Renkenhoff ist am 1. September 1923 in Halle an der Saale gestorben. Er war ein hervorragender Schriftsteller und Journalist. Er war ein hervorragender Schriftsteller und Journalist. Er war ein hervorragender Schriftsteller und Journalist.

Der bekannte Mannheimer Schriftsteller Dr. phil. Adolf Renkenhoff ist am 1. September 1923 in Halle an der Saale gestorben. Er war ein hervorragender Schriftsteller und Journalist. Er war ein hervorragender Schriftsteller und Journalist. Er war ein hervorragender Schriftsteller und Journalist.

2. August. (Königsfische.) Das hiesige Preis- und Königsfischegeschäft hat, begünstigt vom heißen Wetter, an allen drei Tagen zu wüthigen Leistungen, welche zahlreiche auswärtige Gäfte und Kameraden anlockten. Der Außenverkehr auf dem Anger war ein überaus reger. Beim Königsfischen am zweiten Tage ging als besterhiesiger König Kaiserlicher Franz Wäpelt hervor. Von den 16 ausgelegten Silberpreisen auf der Königsfische ertrugen sich durch gute Leistungen die ersten Preise: Gise, Kiebler, H. Weidenroth, A. Hofang, Dohorn, Fr. Dohmann II. Straß. Große Anziehung besonders für die Kameraden des Unterhager Schützenbundes waren die Preis- und Messerschiffchen, mochte ein reich bestellter Silberbrenntempel loden. Die erste Messerschiffchen errang H. Weide-Diffurt, die zweite Dohorn-Fraße, die dritte Wäpelt-Luedinburg. Auf der Silberpreisfische gingen als beste Preisgeber hervor: Weide-Diffurt, Dohorn-Fraße, Weidenroth II-Fraße, Regel-Luedinburg, Hülse-Angersleben und Kiebler-Fraße. Den besten Schuß auf die Ehrenfische gab Walter Krummhaar ab. Für ganz besondere Auszeichnung erhielt Wäpeltvorbecher Seule die gestiftete Medaille. Mittelpunkt der drei Festtage war die Kegelung des Bundesbarners, welche das Ehrenmitglied Peter Bofhor Weitzer durch eine zündende Festansprache einleitete. 16 Rüge konnten dem Bannerfest angeschlossen werden. Mit einem Dank und Hoch auf die Gilde, welches der Bundesvorstand ausbrachte, schloß die schöne Feierstunde.

mit 450 Mark bezogen konnte, wird heute das unentbehrliche Futter hier ab Bahnhof vom Händler mit 5 Mark angeboten.

Heide, 28. August. Auf der Spur eines Luftmorb (s. v.) Vor zwei Jahren, am Buß- und Betttag, wurde bei der Gipsfabrik die Leiche der etwa 17 Jahre alten Frieda Pats aufgefunden. Die Leiche des Mädchens war durchschnitten und alle äußeren Anzeichen deuteten auf einen Luftmord hin. Jetzt scheint Licht in die Tat zu kommen. Seit einigen Tagen wieder schickte Kriminalpolizei aus Berlin bei das Lager die Tat scheinende Leiche dadurch gelichtet, daß der hier wohnende Arbeiter Hoppe mit Frau und Stiefhinde befragt worden sind. Greifbare Anhaltspunkte für die Aufklärung dieser furchtbaren Tat gab eine Mitteilung der Stiefhinder Döppes an die Schwester der Ermordeten, daß sie den Mörder kenne, aber seinen Namen nicht verraten dürfe. Der Verhaftete hatte zu seinem Schutz bei der Festnahme einen eisernen Bügel der Tat verächtlich. Offenlich gelangt es, bald den Täter festzuhalten.

Jena, 28. August. (Elektrizitätsversorgung in Thüringen.) Die Stromerzeugung durch das Thüringerwerk zum Ausbau der Bundeselektrizitätsversorgung macht immer weitere Fortschritte. In der nächsten Zeit werden neue 50000-KW-Stationen gelegt werden, und zwar für die Strecken Gispersleben-Gotha-Weißbach-Burgau und Oßig-Soalfeld-Kroßschella-Sonneberg.

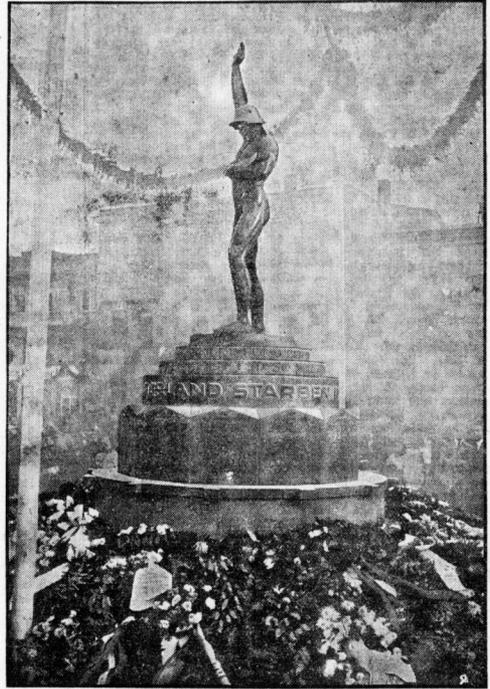
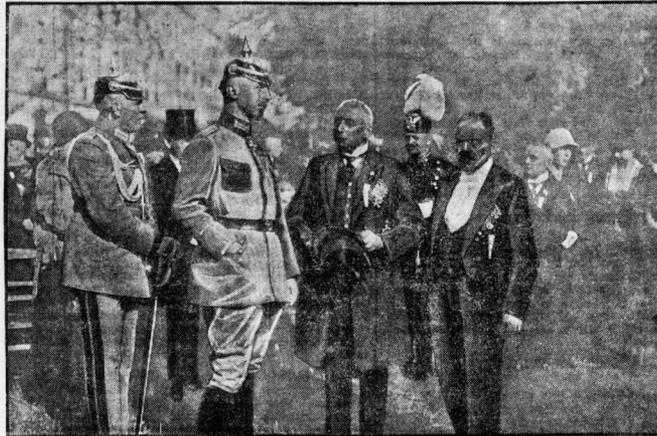
dem Ansänger des Luftbogens besaßen sich vier Sandnervenzüchter, die von Berlin in ihre oberirdische Heimat wandern wollten. Sie wurden bei dem Zusammenstoß auf die Gasse geschleudert. Einer war auf der Stelle tot. Die von Breslau alarmierte Feuerwehr schaffte die anderen drei Schwerverletzten in ein Breslauer Krankenhaus. Dort ist noch ein Zweiter der Verunglückten, seinen schweren Verletzungen erliegen. Das Unglück ist darauf zurückzuführen, daß der Schützenmutter die Schranke beim Wachen des Berliner D-Zuges nicht geschlossen hatte.

Die Taphus-Epidemie

Die gemeldet wird, ist die in Franzensbad am Taphus erkrankte Dame gestorben. Die Verlesene soll sich in dem Franzensbader Moor angefaßt haben. Weiter wird gemeldet, daß jetzt auch die Gefankungen in Kurum amtlich als Paratyphus festgestellt worden ist. Aus Merzig an der Saar wird gemeldet, daß die im Dodman ausgebreitete Epidemie sich auch auf das Saarthal ausgebreitet hat. Aber die betreffenden Orte wurde eine Verlesensperre verhängt.

Opfer des Morphiums

Der Baronist Montefanto wurde bei seinem Wiener Geispiet in seiner Garderobe von einem Herrn aufgefunden, der



Die Denkmalsweihe in Urtern

Unsere Bilder zeigen Szenen von dem Weisheit am Denkmal, das, wie bereits ausführlich berichtet, am letzten Sonntag auf dem Bismarckplatze zu Urtern feierlich enthüllt wurde. Das erste Bild zeigt Prinz Oskar von Preußen im Gespräch mit dem Schöpfer des Denkmals, Paul Juckoff-Scopau. Die im Vordergrund stehenden Personen sind von links nach rechts: Flügeladjutant Frhr. von Münchhausen, Prinz Oskar, Paul Juckoff, Fabrikdirektor Ußm. Das zweite Bild zeigt das Denkmal kurz nach der Enthüllung, nachdem die Vaterländischen Vereine und die Angehörigen der Gefallenen ihre Kränze niedergelegt haben.

2. August. (Grubenbeleg.) Die hiesige Grubenbelegung wurde heute wieder durch die Regen- und Schneefallperiode unterbrochen und wurde im Frühjahr 1918 von ihrer Weisheit, den Anhaltischen Kohlenwerken, an die Grube Konradia-Richterfeld beauftragt mit der Bestimmung, daß sie 1937 gänzlich in den Besitz der Bundesgrube übergehen. In dem ersten Jahre wurden seit dieser Zeit (letztes Jahr) Kohlen aus Richterfeld verarbeitet. Ende August letzten Jahres wurde schließlich das ganze Berg stillgelegt. Die Belegung wurde zum Teil von Richterfeld übernommen, zum Teil gefällig. Jetzt tritt mit dem ersten Grube wieder eine grundsätzliche Veränderung ein. Die früher vorgelebene Richterfeld ist aufgehoben. Die Grube Konradia ist durch fünf in den Besitz der Grube Konradia übergegangen. Die Maschinen und Oefen werden bei einiger Zeit auf Richterfeld überführt und in wenigen Tagen wird auf der Grube wieder der volle Betrieb in der Verarbeitung von Richterfelder Kohle stattfinden. Ob ein Solenbau auf anstehendem Woben stattfinden, steht trotz der getätigten Vorbereitungen noch dahin. Das Gelände nach der Grube erfüllt ausser gleichzeitig eine vollständige Umgestaltung. Zwischen Mühlentag und Wiesberg wird das gesamte Bruchgelände durch Richterfelder Strom ausgefüllt. Die Weisheit streichen küßig vorwärts.

28. August. (Kirchliche.) Wie in den meisten anderen Bundesländern bereits geschehen ist, soll nun auch im Gebiet der evangelischen Landeskirche in Jellnau-Platz ein evangelischer Friedhof im Leben gerufen werden, der die Aufgabe verfolgt, der Presse und damit der breiten Öffentlichkeit Nachrichten aus dem letzten Lebensgebiet der evangelischen Kirche anzuführen.

Verlingen, 28. August. (Todesfall.) Der 60jährige Fuhrmann Friedrich Witz aus Verlingen wollte im Walde zwischen Verlingen und Ruppertsberg von seinem geliebten Wagen abspringen, um zu trecken. Er stürzte aber dabei so unglücklich vom Wagen, daß der Hinterwagen im Übermaß und so schwer verletzete, daß er bald darauf verstarb.

Rehfeld, 28. August. (Wiesmarkt.) 419 Ferkel, 181 Küter und 50 größere Schweine bestanden den diesjährigen Wiesmarkt. Folgende Preise galten: bis 6 Wochen alte 10-12 Mark, 6-8 Wochen alte 12-20 Mark, 8-13 Wochen alte 15-24 Mark, 14-20 Wochen alte 18-24 Mark, 21-28 Wochen alte 20-24 Mark, 29-34 Wochen alte 24-28 Mark, 35-42 Wochen alte 28-34 Mark, 43-50 Wochen alte 30-36 Mark, 51-58 Wochen alte 32-38 Mark, 59-66 Wochen alte 34-40 Mark. Der Handel war mäßig.

Querleben, 28. August. (Wiesmarkt.) Auf dem Schweinemarkt waren 232 Ferkel und 9 größere Schweine angeboten. Gezeigt wurden für Ferkel: 4-6 Wochen alte 20-24 Mark, 6-8 Wochen alte 24-28 Mark, 8-13 Wochen alte 28-34 Mark, 14-20 Wochen alte 30-36 Mark, 21-28 Wochen alte 32-38 Mark, 29-34 Wochen alte 34-40 Mark, 35-42 Wochen alte 36-42 Mark, 43-50 Wochen alte 38-44 Mark, 51-58 Wochen alte 40-46 Mark. Der Handel war flott.

Schönhausen, 28. August. (Gemeinde.) Durch die Lokomotiv- und die unferne Gegen besonders ausgebaut hat, ohne nennenswerte Niederlage gehabt zu haben, hat für manden Kandidat und Weisheit große Verluste gebracht. Während die Gemeinde Mitglied von Sonntag den Vertreter

Aus aller Welt

Aufklärung des Frankfurter Gesellschaftsmordes

Die Fingerabdrücke auf dem Revolver. Die Frankfurter Kriminalpolizei hat die Untersuchung über den Tod der Gattin des Generaldirektors Hof nunmehr abgeschlossen. Frau Hof wurde am 11. August in ihrer Wohnung in der Savignystraße mit mehreren Schwerverletzungen aufgefunden. Sie gab an, von einem Mann, der sich in einem Nebenraum verhehrt gehalten hatte, überfallen worden zu sein, sie habe zwei Schüsse auf ihn abgegeben, worauf sich der Mann auf sie gestürzt und dreimal auf sie geschossen habe. Frau Hof verweigerte bei ihrer Vernehmung jede Angabe über die Person des Täters und starrte kurze Zeit darauf im Krankenbette. Die Untersuchungskommission stellte fest, daß tatsächlich zwei Augen in der Holzverkleidung des Zimmers hängen geblieben waren. Doch alle Nachforschungen nach dem Mörder blieben vergeblich. Nun hat die Untersuchung des Revolvers einwandfrei ergeben, daß Frau Hof selbst die Schüsse abgegeben hat, denn der Revolver trug nur ihre eigenen Fingerabdrücke auf. Warum Frau Hof vor ihrem Tode die irreführenden Angaben gemacht hat, ist noch nicht aufgeklärt.

Seiner Ueberleben die Rede durchschritten. Am Sonntag haben sich in Berlin mehrere Wutstürme ereignet. In einem Laufe der Odenweiserstraße in Tempelhof mochte seit längerer Zeit die 27jährige Gertrud Buhle mit dem Arbeiter Gottlob Lange zusammen. Frau Buhle, Mutter eines 14jährigen Mädchens, geriet am Sonntag vormittag mit dem Lange in einen Streit. Im Verlauf der Auseinandersetzung ergriff dieser ein Rasiermesser und durchschchnitt der Frau die Kehle im Weichen der beiden Hände. Der Täter, der den Verstoß machte, ließ sich durch Schüsse mit dem Rasiermesser in die Brustbohren an Werten, konnte befreit werden.

Am Sonntag früh wurde die Oberin Charlotte L. aus Edd. in Begleitung eines jungen Mädchens bei einem Wägenübergang in der Stöckelstraße von einem Unbekannten überfallen und zu Boden geworfen. Der Strolch verlor die Frau unter Verwundung mit dem Revolver zu veranlassen. Auf das Hilfeschrei der beiden Angegriffenen eilte der Reichswehrtroffizier Frhr. Wiegand hinzu, worauf der Täter flüchtete. Wiegand, der den Täter verfolgte, wurde von diesem durch einen Revolverstoß lebensgefährlich verletzt.

Schwerer Zusammenstoß zwischen D-Zug und Lokauto

Zwei Tote und drei Verwundete. Am Sonntag nachmittags gegen 2 1/2 Uhr hat sich in unmittelbarer Nähe Berlins auf der Landstraße zwischen Dörfel-Witz und Breslau ein schweres Unglück ereignet. Als kurz nach 5 Uhr ein D-Zug an der Gabelung zwischen Dörfel-Witz und Breslau fuhr, wurde er von dem im selben Moment die Strecke passierenden Berliner Schnellzug getroffen. Auf

sich ihm als Korrespondent eines großen Berliner Blattes nachließ und ihn interviewte. Später entdeckte der Singer, daß ihm der angelegte Journalist einen wertvollen Ring gestohlen hatte. Die Wiener Polizei hat nun festgestellt, daß der Dieb der Schachspieler Julius Konrad Bärder ist, der frühe auf verschiedene deutschen Bühnen erfolgreich tätig war. Später begann Bärder zu trinken und erlag sich dem Morphium. Im Laufe von vier Jahren wurde er nicht weniger als fünfmal bestraft. Gegen Bärder wurde ein Sterbefehl erlassen.

Die täglichen Eisenbahnunfälle in Frankreich Aus Mailand ist ein Telegramm eingelangt, daß der Schnellzug Basel-Strasbourg Freitagabend kurz nach 11 Uhr bei dem Ausgang des Bahnhofs Tunnels mit einem Güterzug zusammenstieß. Zur der Unfall, daß der Schnellzug langsam fuhr, ist es anzunehmen, daß es keine Opfer gegeben hat. Immerhin entgingen die Lokomotive und der Antriebsmotor. Einige Reisende haben Schuttschürfen davongetragen. Ein Wagen des Güterzuges wurde zertrümmert, fünf erheblich beschädigt.

Bei Hagny ereignete sich gleichfalls Freitagabend um 10 1/2 Uhr ein Zusammenstoß zwischen einem Güterzug und einer Lokomotive. Es hat kein Menschenopfer gegeben, doch mußte der Güterzug umgeleitet werden. Die Lokomotive aus Paris-Galais bei der Ausfahrt aus dem Berliner Bahnhof auf eine Lokomotive auf. Die Lokomotive des Schnellzuges entgleiste. Der Zug konnte keine Reise nicht fortsetzen. Ebenso ist in der Nähe von Givet ein Personenzug entgleist.

Sonntagabend ist bei Saargemünd infolge kalter Witterung ein Güterzug auf einen anderen haltenden Güterzug aufgefahren, wobei beidezüge stark beschädigt wurden. Der Bremser des einen Zuges wurde getötet.

Jagdtag im Pariser Opernhaus

Ein Unbekannter, der in Paris einen Suchs an der Seine mit sich führte, spazierte durch die Straßen. Wahrlich durch die allgemeine Aufmerksamkeit, die es erregte, wurde der Täter harrlich. Es geriet an der Seine, bis sie geriet. Wie ein Weib flüchtete der Suchs durch die Menschen an und zwischen die Autos über die Straße. Es entstand eine wilde Jagd, aber der Suchs war schneller als seine Verfolger. Er überquerte den Opernhaus, beständig hinter dem Gitter, das das Gebäude umgibt. Mit einigen Schritten gelangte er von der Seine zum Opernhaus, dort, daß er in dem Kellergehoß der großen Oper verhaftet wurde. Den ganzen Tag fand bei der Polizei und den Angehörigen der Oper Nachforschungen nach dem Tier in dem Kellergehoß angeordnet worden, aber bisher ist es noch nicht gelungen, das Stückchen Suchs zu werden.

Mehrere Todeverurteilung gegen Textilmacher. Das Komitee in Moskau beurteilte drei Richter einer Sozialen Textilmacherei in Moskau zum Tode, weil sie Textilmachern gegen Bestrafungsgesetze an Privatländer vertrieben hatten.



Gutsverpachtung.

Das im Wilsdruffer Kreise gelegene, in bestem Zustande befindliche Gut **Wilsdruff** mit ca. 200 Morgen Acker (je nach Witterung) ist ab dem 1. Oktober 1925 an den Besitzer gegen jährliche Pacht zu verpachten. Wilsdruff ist unterhalb des Gutshauses mit einem kleinen Waldstück und einem kleinen See versehen. Die Pacht ist in bar zu zahlen. Näheres bei **A. Franke, Merseburg, Lindenstraße 11.**

Serridafflicher Gutshof

nicht unter 20 Pf. Morgen, gut erhaltenem Gebäudebestand, reichlich Stallungen, von Kapitalisten Liebhäber zu kaufen gesucht. Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

134. Zuchtvieh-Vorstellung

des Verbandes für die Zucht des schwedischen Ferkelzuchtens in der Provinz Sachsen

am **Donnerstag, 17. September 1925, vormittags 11 Uhr in Stendal** in der Viehhalle am Ostbahnhof.

Zur Veranstaltung gelangen ca. **50 Zuchtschweine** (12-30 Monate alt), sowie eine Anzahl **Serdchschweine u. Ferkeln** (tragend bzw. gedeckt).

Abendgesellschaft von **vorm. 9 Uhr** an **Vorstellung** von ca. **50 Zucht-Ebern und -Sauen** (bis 10 Monate alt) — vorzüglich Landerschweine und wenige Edelschweine — aus den Hochschulen des Schwedischen Ferkelzuchtens in der Provinz Sachsen.

Die Rinder sind gegen Maul- und Klauenseuche geschützt. — Der Verkauf erfolgt gegen Barzahlung. Nach dem Verkauf werden sämtliche Geschäfte geschlossen.

Relastrake 76, Fernruf 4292. Halle.

Gratbriefe

nach den neuesten Vorschriften
druckt schnell und sauber
Otto Thiele, Buch- und Kunstdruckerei
Leipziger Straße 61/62

Spiralfederfabrik

sucht für Halle und evtl. Provinz Sachsen einen **Vertreter**, der bei landwirtschaftlichen, Text- und sonstigen Maschinenfabriken sowie bei Eisenhandlungsunternehmen stoffeinführer ist und eine intensive und erfolgreiche Bearbeitung der Kundschaft gewährleisten kann.

Angebote von nur seriösen Herren oder Firmen sind unter **J. W. 2648** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung zu richten.

erste Verkäuferin.

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Großbankfiliale in Halle

sucht perfekte **Stenotypistin**

mit Büroerfahrung für 15. September. Angeb. erbitte **J. W. 2648** an die Geschäftsstelle d. Zeitung.

Kaufmann

der Buchhandlungsbetriebe von **Wilsdruff** in Halle a. S. sucht einen **Stellengehülfe** für den Verkauf von **Wilsdruff** in Halle a. S. Näheres bei **A. Franke, Merseburg, Lindenstraße 11.**

Stellengehülfe

Über einen in einer Stadt bei Wilsdruff (Halle) in einem kleinen Geschäftsbetriebe **Stellengehülfe** für den Verkauf von **Wilsdruff** in Halle a. S. Näheres bei **A. Franke, Merseburg, Lindenstraße 11.**

Verwalter

Carl Bremer, Zepfendorfer-Güterverwaltung

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Stellung

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Junger Gehülfe

Über einen in einer Stadt bei Wilsdruff (Halle) in einem kleinen Geschäftsbetriebe **Stellengehülfe** für den Verkauf von **Wilsdruff** in Halle a. S. Näheres bei **A. Franke, Merseburg, Lindenstraße 11.**

Schmiedegelle

Über einen in einer Stadt bei Wilsdruff (Halle) in einem kleinen Geschäftsbetriebe **Stellengehülfe** für den Verkauf von **Wilsdruff** in Halle a. S. Näheres bei **A. Franke, Merseburg, Lindenstraße 11.**

Mädchen

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Mädchen

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Mädchen

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Junge Dame

sich. Rechnerin, Schreibm., Stenogr., Lohnw., bew., gute Umgangs-, schöne Schrift sucht per sofort Stellung in Rechnungsabt. oder Alleinist. Gef. Off. unter **K. V. 2668** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Tätigkeitt.

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Mädchen

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Mädchen

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Mamsell

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Schirme

kaufen Sie gut und billig nur im **Schirm-Spezial-Geschäft** dort haben Sie bestimmt Gewähr für **Qualitätsware** dortselbst können Sie auch Reparaturen aller Art prompt und billigst ausführen lassen. Große Auswahl für Damen, Herren und Kinder bei **Schirm-Heinzel** Leipziger Strasse 98/99, Steinweg 19a.

Mietgeulde

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Mietgeulde

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Mietgeulde

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Mietgeulde

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Mietgeulde

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Mietgeulde

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Mietgeulde

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Mietgeulde

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

4jähr. Stute

langschweifig, ca. 1,20 m hoch, laminiert, sehr reichlich mit weißer Haube versehen, im wert. **6. Größe, Halle (S.), Gertrudenstr. 15, Fernruf 1011.**

Hannoverschen Pferden

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Eine Schäferhündin

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Fuchsstute

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Zwergdackel

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Berliner Pension

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Warnung!

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Bildets

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Speise- und Kaminzimmer

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Mietgeulde

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Mietgeulde

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Mietgeulde

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Mietgeulde

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Mietgeulde

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Ausschlaggebend

für den guten Erfolg Ihrer Anzeige ist die Veröffentlichung in der **Halleschen Zeitung**. Ueber 200 Jahre wird unsere Zeitung im gesamten mitteleuropäischen Gebiet gelesen. Als Qualitäts- und werbmittel allerorts anerkannt, wird die Hallesche Zeitung auch Ihnen nützliche Dienste leisten.

Machen Sie einen Versuch!

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Stellenangebote

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Reisende

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Bezirksvertreter.

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Hausmädchen

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Vertreter!

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Lehrling

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Lehrling

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Lehrling

Gef. Off. mit eingehender Beschreibung, an **H. W. 2068** an **Alte-Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

Ihre Vermählung zeigen an
Dr. med. Kurt Methner
 u. Frau Lotte geb. Hartung
 Halle, Rathausstr. 4! 15menau

Statt besonderer Anzeige.
 Heute vormittag entschlief nach langem, schweren in Geduld ertragenen Leiden, meine über alles geliebte teure Mutter und Großmutter, unsere liebe Schwägerin und Tante
Frau verw. Ritmeister Alma Nagel
 geb. Thieleke
 im 66. Lebensjahre.
 Halle, den 1. September 1925.
 Blumenstraße 15.
 In tiefer Trauer
Charlotte Nagel
 und Einzelkind Marion.
 Die Beerdigung findet am Freitag, nachm. 3 Uhr, von der Kirche des Trothaer Friedhofes aus statt.

Verreist
3. bis 10. September
Dr. Grävinghoff, Kinderarzt

Die gute Brille von

C.W. TROTBE
 DIPLOM-OPTIKER
 Gr. Steinstr. 16 • Geogr. 1810 • Ruf 7216

Schweig's
Waldkater
 Mittwoch, den 2. September 1925
Gr. Streichkonzert
 des gesamten Steuer-Orchesters unter pers. Ltg. Obermusikmstr. Steuer. Beginn 3.30 Uhr

Hoffjäger.
 Morgen, Mittwoch, nachmittags 3 1/2 Uhr
Konzert.
 Eintritt frei. Eintritt frei.
 NB. Bei ungunstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

Die vornehme Gaststätte
MÜLLER'S HOTEL
 Jeden Sonntag
 1/2 5-UHR-TEE
 und Tanz. • Erstklassige Kapelle
 Jeden Mittwoch und Sonntag
 ab 10 Uhr
 Gesellschaftsabend.
MERSEBURG
 Gute Zug- und Fernbahn-Verbindung, AUTOGARAGE

Spazierstöcke
 in neuesten Mustern empfiehlt preiswert
Ernst Karas jun.
 Leipziger Straße 4.

Dr. Löffler Gesundheitsstiefel
 für empfindliche Füße!
 für Senkfüße!
 Alleinverkauf:
August Piri
 Das Haus der guten Schuhwaren
 Geilstraße 10.
 Sportstiefel! Feine Straßenschuhe!

Modernes Theater
 Ab 1. September. Anfang 8 Uhr
Das große sehenswerte Programm!
 u. a.:
Die Attraktion
Miss Delilia
 in ihren lebenden Jagdbildern
 „Waldmannschel!“
 Gastspiel: **Franz Bott**
 Der Münchener Komiker
Hans Elliot!
 ferner
 das übrige glanzvolle Programm.

Dr. Möllers Sanatorium **Schroth-Kur**
 Dresden-Loschwitz
 Gr. Erfolge i. chron. Krankh. Brosch. fr.

Der Schuh
 wie er sein muß,
 elegant, solid, preiswert!
 Ein Paar... entackschue,
 eleganter... mit farbigen Einsätzen, sowie
 ... Knopfschue
 zum halbenpreis von **M. 15,75 an.**
Schuhhaus Dietze
 Gr. Steinstraße 13.

Wenzels Saizmünder Standardweizen
 die ertragreichste und winterfesteste Weizensorte der Gegenwart gibt ab zum Handelspreise von **2,50 Mark** à Zentner
Seibicke-Kruppa, Bz. Halle
 Telefon Mühlen 62

Saanschloß-Brauerei
 Morgen Mittwoch im blauen Saal
 4 bis 7 Uhr
Kaffee-Konzert.
 Eintritt frei.

TANNENHOF
 FRIEDRICHSDALE IN THÜRINGEN
 gewährt die Behaglichkeit eines vornehm eingericht. Familienheim bei sorgfältiger ärztlicher Behandlung und vorzüglicher Verpflegung für Nerven-, Herz- u. andere Krankheiten sowie Rekonvaleszenten
Hotel Kurhaus und Kurhotel
Groß-Tabarz.
 Haus I. Ranges. Direkt am Hochwald. Eigene Konditorei. Autogarage. Bad im Hause. Fernsprecher 129. Besitzer: Emil Albrecht.

Akkumulatoren-Werk.
 Ladestation und Reparatur-Werkstatt
 Vertretung der Varta A.-G.
 Allgemeine Gas-A.-G.
 Fernruf 5654. Gr. Ulrichstr. 54.

WALHALLA
 Direktion Adolf Vogel • Telefon 8585
Ab heute 1. Septemb.
 Internationale Neuheiten!
Zum 7. Male in Halle!
 Schicht's größte
Marionetten-Schau!
Karl Schenk u. Sohn
 Wunder-Equilibristen.
12 Glazeroffs Russische Kunststänzer.
Karl Kapp der Komiker aller Komiker!
Die 3 Potters Amerikan. Bühnen-Luftakt
J. Garcia's unerreichte Schattenspiele
Der zerbroch. Spiegel
 mit Carl und Camillo Schwarz die famose Parodistin
Lucie Bernardo
Green-Wood u. Violet
 Original Humst-Bumst
 usw.
 Anfang 7 1/2 Uhr — Gewöhnliche Preise.
 Vorverkauf ab 11 Uhr a. d. Kasse ununterbrochen.

DER BUHNEVOLKSBUHND
BEGINNT.
Theater-Gemeinde
 für jede Reihe 12 Schauspiel- und Opern-Vorstellungen im Stadtheater.
Konzert-Gemeinde
Sonder-Veranstaltungen
Anmeldungen
 werden entgegengenommen
BVB-Geschäftsstelle, Alte Promenade 1a (R. Koch)
 Fernruf 1199.

Aufforderung zur Anmeldung des Altbesitzes von Industrieobligationen.
 Gemäß § 39 des Aufwertungsgesetzes vom 16. Juli 1925 (R.G.B.I. S. 117) fordern wir die Altbesitzer der nachfolgend angeführten, Anleihen
 1. 4%ige Teilschuldverschreibungen vom Jahre 1905
 2. 5%ige Teilschuldverschreibungen vom Jahre 1913
 auf ihre Schuldverschreibungen, für die die Berechnung des Altbesitzes in Anspruch genommen werden, zur Vermeidung des Verlustes des Vermögens innerhalb einer Frist von einem Monat seit dem Erscheinen dieser Aufforderung im Deutschen Reichsanzeiger bei unserem Grunderverband in Berlin W. 62, Surfürststraße 112, anzumelden.
 Der Anmeldung sind die Mängel der Schuldverschreibungen oder der Nachweis ihrer Unterlegung beizufügen.
 Altbesitzer sind die Inhaber der Schuldverschreibungen, die ihre Schuldverschreibungen vor dem 1. Juli 1920 erworben haben und die bei der Anmeldung Obligationengläubiger geblieben sind. Den Altbesitzern stehen gleich die Inhaber von Schuldverschreibungen, die gemäß § 38 des Aufwertungsgesetzes als vor dem 1. Juli 1920 erworben anzusehen sind.
 Die gleiche Aufforderung ergibt auch an diejenigen, denen mit die Schuldverschreibungen nach dem 13. Februar 1924 zurückgekauft haben, doch erlischt sie für diese die Einreichung der Schuldverschreibungen.
 Berlin W. 62, Surfürststr. 112, den 31. August 1925
 Stefan W. 62, Geschäftsführer.
 Gewerkschaft Loher Werke, Rungenhof R. 2.
 Der Grunderverband.

Aufforderung zur Anmeldung des Altbesitzes von Industrieobligationen.
 Gemäß § 39 des Aufwertungsgesetzes vom 16. Juli 1925 (R.G.B.I. S. 117) fordern wir die Altbesitzer der nachfolgend angeführten, Anleihen
 1. 4%ige Teilschuldverschreibungen vom Jahre 1905
 2. 5%ige Teilschuldverschreibungen vom Jahre 1913
 auf ihre Schuldverschreibungen, für die die Berechnung des Altbesitzes in Anspruch genommen werden, zur Vermeidung des Verlustes des Vermögens innerhalb einer Frist von einem Monat seit dem Erscheinen dieser Aufforderung im Deutschen Reichsanzeiger bei
 der Geschäftsstelle, Halle (Saale), Mansfelder Straße 62
 anzumelden.
 Der Anmeldung sind die Mängel der Schuldverschreibungen oder der Nachweis ihrer Unterlegung beizufügen.
 Altbesitzer sind die Inhaber von Schuldverschreibungen, die ihre Schuldverschreibungen vor dem 1. Juli 1920 erworben haben und die bei der Anmeldung Obligationengläubiger geblieben sind. Den Altbesitzern stehen gleich die Inhaber von Schuldverschreibungen, die gemäß § 38 des Aufwertungsgesetzes als vor dem 1. Juli 1920 erworben anzusehen sind.
 Beweismittel für den Altbesitz sind binnen einer Frist von zwei Monaten seit dem Erscheinen dieser Aufforderung im Deutschen Reichsanzeiger anzumelden.
 Halle (Saale), den 31. August 1925.
Halle'sche Pfänderschaft
 Aktiengesellschaft.

Kartoffeln
 Gedenw. blaue kasse ich in Fahren und Ladungen und bitte um Angebote.
Karl Erbe, Kartoffel-Gesamthandlung
 Halle (Saale)
 Magdeburgerstr. 67 (am Riebeckpl.) Telefon 1625

Wratzke & Steiger, Hoflieferanten
 Poststr. 990
 Juwelen — Gold — Silber.